

Duale Berufsausbildung

Einheitliche Rahmenbedingungen

Die GDL fordert in der Tarifrunde 2021 einheitliche Rahmenbedingungen für alle Auszubildenden in den Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland. Mit den umfassenden Inhalten und dem Hereinwachsen in die jeweilige Berufstätigkeit nimmt die duale Ausbildung neben der Funktionsausbildung eine zentrale Rolle bei der Gewinnung von gut qualifizierten Fachkräften ein. Um den Herausforderungen für die Zukunft gerecht zu werden, will die GDL einen Bundesrahmentarifvertrag für Azubis (BuRa-AzubiTV) mit den Tarif- und Sozialpartnern vereinbaren.

Nicht nur gleiche Vergütung

Die Ausbildungsvergütungen sollen an die marktüblichen Werte angepasst und mit jeder Entgelterhöhung dynamisiert werden. Auch stehen den Auszubildenden alle Zulagen zu. Nachtarbeits- Feiertags- und Sonntagszulage gehören ebenso dazu, wie die Fahrentschädigung, die für jede Schicht mit Zugfahrt gezahlt wird. Jedem Azubi stehen außerdem die Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit zu. Der betriebliche Ausbildungsplan bietet hierbei die Grundlage für die Jahres-, Monats- und Wochenplanung. Die Praxistage sollen die gleiche Qualität an Planbarkeit besitzen, wie die der Arbeitnehmer im Schicht- und Wechseldienst.

Stetige Entwicklung für die Azubis

Die Verpflichtung, die Ausbildungsbedingungen stetig zu verbessern, ist die Herzensangelegenheit der GDL-Jugend. Stück für Stück soll so ein Tarifvertrag entstehen, von dem sowohl die Azubis als auch die Ausbildungsbetriebe profitieren, denn nur mit attraktiven Bedingungen können qualifizierte Nachwuchskräfte gefunden werden und beenden auch ihre Ausbildung.

Wir machen uns für die Zukunft stark!